12. Olympiade 1932 in Los Angeles

Die deutsche Olympiamannschaft

begann in Los Angeles bereits am ersten Tage, den sie in der Stadt der Olympischen Spiele verbrachte, mit einem leichten Training. Zuvor sah man sich Los Angeles und das Olympische Dorf an, ehe man dem Stadion den ersten Besuch abstattete. Die Kampfstätte ist ein kolossaler Bau, endlos groß, von erhabener Schönheit. Es gibt offenbar nichts, was die amerikanische Presse in Los Angeles mehr interessiert, als die Deutschen, über die in seitenlangen Artikeln und Interviews berichtet wird. Unsere Mannschaft befindet sich wohlauf; schon die ersten Trainingsstunden haben einen sehr guten Eindruck hinterlassen.

Kraftfahrsport

Gaisbergrennen im Regen

Caracciola (Alfa Romeo) Schnellster

Das vierte internationale Gaisbergrennen des Oesterreichischen Automobilklubs ging bei einem Regenwetter vor sich, wie es die Fahrer wohl noch nie erlebt haben. Trotzdem hatten sich doch noch etwa 2000 begeisterte Zuschauer eingefunden. An neue Rekorde war natürlich nicht zu denken. Immerhin kam Caracciola als der weitaus Schnellste mit einer Zeit von 7:57:08 ziemlich dicht an den absoluten Streckenrekord heran, der mit 7:44,05 im vorigen Jahre aufgestellt wurde. In der Sportwagenklasse siegte erwartungsgemäß Hans Stuck. Er fuhr die beste Zeit des Tages. Bei den Motorradfahrern schoß der Münchner Gschwilm mit 8:18,86 den Vogel ab, nachdem er vorher schon das Rennen der Halbliterklasse gewonnen hatte. Zu einem Doppelerfolg kam sein Landsmann Toni Bauhofer, der sich als Motorrad- und Wagenfahrer je einen ersten Preis holte. In der Seitenwagenklasse glückte es Toni Babl-München den bisherigen Klassenrekord von 9:14,5 auf 9:04,72 zu verbessern.

Die ersten Plätze:

Solomaschinen bis 175 Kubikzentimeter: Winkler-München 10:19,66 (60,207 Stundenkilometer). Bis 250 Kubikzentimeter: Bauhofer-München (DKW.) 8:50,15 (80,890 Stundenkilometer). Bis 350 Kubikzentimeter: Melichar-Wien (Sunbeam) 8:47,35 (81,290 Stundenkilometer). Bis 500 Kubikzentimeter: Gschwilm-München (Rudge) 8:23,89 (85,160 Stundenkilometer). Bis 1000 Kubikzentimeter: Gschwilm-München (Rudge) 8:18,86 (86,197 Stundenkilometer). Seitenwagen bis 600 Kubikzentimeter: Schneider-München (Norton) 9:37,76 (73,89 Stundenkilometer). Bis 1000 Kubikzentimeter: Babl-Miesbach (Douglas) 9:04,72 (78,746 Stundenkilometer). Sportwagen: Bis 750 Kubikzentimeter: Kohlrausch-München (BMW.) 9:12,36 (77,607 Stundenkilometer). Bis 2000 Kubikzentimeter: Dr. Cobianchi (Alfa Romeo) 9:50,38 (71,600 Stundenkilometer). Bis 3000 Kubikzentimeter: Jellen-Graz (Bugatti) 8:16,59 (86,023 Stundenkilometer). Bis 8000 Kubikzentimeter: Hans Stuck-Berlin (Mercedes-Benz) 8:17,74 (86,197 Stundenkilometer). Rennwagen: Bis 750 Kubikzentimeter: Bauhofer-München (DKW.) 10:32:62 (67,794 Stundenkilometer). Bis 1100 Kubikzentimeter: Steinweg-München (Amilcar) 9:14:91 (77,398 Stundenkilometer). Bis 1500 Kubikzentimeter: Täuber-Zürich (Alfa-Romeo) 8:41,43 (82,295 Stundenkilometer). Bis 2000 Kubikzentimeter: Pedrazzini-Zürich (Maserati) 9:06:97 (78,481 Stundenkilometer). Bis 3000 Kubikzentimeter: Caracciola-Berlin (Alfa-Romeo) 7:57,08 (89,811 Stundenkilometer). Bis 8000 Kubikzentimeter: K. Dasch, St. Pölten (Steyr) 9:57:26 (71,760 Stundenkilometer).

Leichtathletik

Leichtathletische Gaumeisterschaften in der Oberlausitz

Sonderbericht unseres AN.-Redaktionsmitgliedes

Auf dem Sportplatz Weinau bei Zittau hielt der Gau Oberlausitz seine Meisterschaftswettbewerbe am Sonntag ab. Ueberragende Leistungen ließ schon die aufgeweichte Bahn nicht zu. Erwähnenswert ist lediglich der Speerwurf, der in den angegliederten Bezirksjugendwettkämpfen von Renger (Zittauer BC.), Jahrgang 1914, mit 51,50 Meter erzielt wurde. Eine ganz hervorragende Leistung dieses 18jährigen!

Ergebnisse der Senioren:

100 Meter: Unfinger (Budissa) 11,5; 200 Meter: Unfinger (Budissa) 24; 400 Meter: Lommatzsch (Budissa) 57,1; 800 Meter: Bürger (ZBC.) 2:17; 1500 Meter: Wünsche (Budissa) 4:29,7; 5000 Meter: Drossel (ZBC.) 15:18,2; 10 000 Meter: Zirnstein (Wehrsdorf) 35:53,8; viermal 100 Meter: ZBC. in 48,3; Hochsprung: Bürger (ZBC.) 1,65 Meter; Weitsprung: Junge (ZBC.) 5,93 Meter; Kugelstoßen: Vollprecht (ZBC.) 10,08 Meter; Speerwurf: Rößler (ZBC.) 51,16 Meter; Diskuswurf: Pflüger (ZBC.) 30,90 Meter.

Deutsche Leichtathleten in Paris

An den internationalen leichtathletischen Wettkämpfen im Colombes-Stadion beteiligten sich auch deutsche Leichtathleten. Der Stuttgarter Paul wurde in dem von dem Engländer Serimshaw in 1:55 vor dem Franzosen Charavalle (1:55,2) gewonnenen 800-Meter-Lauf in 1:56 nur Dritter. Ueber 400 Meter siegte der Franzose Wolff in 48:6 vor dem in 49:4 in totem Rennen einkommenden Nöller (Köln) und Jackson (Frankreich). Der Franzose Robert Paul verbesserte den Länderrekord im Weitsprung auf 7,36 Meter. Ueber 400 Meter Hürden stellte der Belgier Ruh in 56:2 einen neuen belgischen Rekord auf.

Eine weitere französische Höchstleistung gab es bei den Frauenwettkämpfen im Jean-Bouin-Stadion durch Frl. Bellu, und zwar im Diskuswerfen mit 36,05 Meter.

Rasensport

Oberlausitzer Fußballsport

Zittau: Auswahl-Elf Oberlausitz gegen DSK. Warnsdorf 1:5 (1:1).

Bautzen: Budissa gegen Sportlust Zittau 1:2.

Bischofswerda: Spielv. Bischofswerda gegen Spielv. Ebersbach 4:1.

Oderwitz: Spielv. Oderwitz gegen 1911 Löbau 0:1.

Großschönau: SC. Großschönau geg. SC. Hainewalde 5:2.

Seifhennersdorf: BfB. Seifhennersdorf gegen Ostritzer BC. 7:4.

Löbau: BfB. Löbau gegen SB. Obercunnersdorf 6:2.

Großpostwitz: SB. Großpostwitz gegen BfB. Kirschau 3:2.

Neustadt: Spielv. Neustadt gegen SC. Neukirch 2:2.

Pulsnitz: Sportfr. Pulsnitz gegen BfB. Bischofswerda kampflos gewonnen.

Sebnitz: BfB. Sebnitz gegen BfB. Kamenz 4:2.

Zur Niederlage der Oberlausitzer Gaumannschaft in Zittau gegen die deutschböhmische des DSK. Warnsdorf von 1:5 erfahren wir durch unser AN.-Redaktionsmitglied folgendes:

Im Rahmen der leichtathletischen Gaumeisterschaften fand dieses Repräsentationsspiel statt, zu dem die Oberlausitzer mit Rücksicht auf die Punktspiele nicht die stärkste Vertretung aufbrachten. Sie mußten daher eine glatte Niederlage hinnehmen, da die Warnsdorfer um Klassen besser waren. Nach dem 1:1 der Pause beherrschten die Gäste völlig das Feld. Diese hatten überdies noch viel Unglück im Schießen, denn sie trafen wiederholt nur Latte und Pfosten, sonst meisterte noch der Oberlausitzer Torhüter Bischoff (Reichenau) viele Schüsse, darunter einen Elfmeterball. Die übrigen Spieler enttäuschten vollkommen. Ihr einziges Tor ergab ein Strafstoß in der 16. Minute als Ausgleich des gegnerischen Führungstreffers.

Handball in der Oberlausitz

SC. Neukirch gegen Sportlust Neugersdorf 5:4. (!)

BfB. Kamenz gegen BfB. Sebnitz 2:8.

Frauenspiel: SB. Großpostwitz geg. 08 Bischofswerda 3:0.

Vereinskalender

Ideka im Verband Dresdner Kegelklubs. Montag 8 Uhr Monatsversammlung im Keglerhaus. Bericht des Bundespressewarts F. Süß über das Deutsche Bundeskegeln in Leipzig.

Schachvereinigung im DSB. 26. Juli 8 Uhr abends Blitzturnier, Canalettostraße 12.

Schlußtage im Aachener Reitturnier

Am vorletzten Tage war dem Internationalen Reitturnier in Aachen bei schönstem Wetter ausgezeichneter Besuch beschieden. Der Tag begann mit dem Gustav-Rensing-Preis, in welchem die Durchlässigkeit und der Gehorsam der Pferde beim Springen geprüft und bewertet wurden. In diesem international gut besetzten Wettbewerb gab es einen neuen deutschen Sieg durch Oblt. Baude auf Wange, der als einziger nur vier Springfehler machte. Den zweiten Platz belegte der Holländer Lt. Bileslander mit Mucke mit 5,5 Fehlern vor der Ungarin Frau Pauly auf Lavendule mit 5,7 Fehlern. Im Preis von Lousberg, einer Dressurprüfung für Reitpferde Klasse S, erhielt in Abteilung A Major Bürkner auf Constant die goldene Schleife vor Frhr. v. Langen auf Leibfuchs und Oblt. Stubbendorf auf Faust. Die Abteilung B beendete Oblt. Stubbendorf auf Alp als Bester, gefolgt von dem Holländer Oblt. W. Th. Carp auf Bobbie und E. Kaufmann auf Heus. Die Eignungsprüfung für Gespanne fiel an W. Klopp. Mittelpunkt der Geschehnisse war jedoch das Jagdspringen

um den Preis des Reichswehrministeriums,

das die schwierigsten Anforderungen an Pferde und Reiter stellte. Es waren zwar nur acht Hindernisse zu nehmen. Diese hatten es aber in sich. Die schwersten waren die Steinmauer mit 1,60 Meter, ein Koppelrick mit 1,80 Meter Tiefe und 1,50 Meter Höhe sowie der Pariser Sprung mit 2 Meter Tiefe und 1,50 Meter Höhe. Von den 59 Bewerbern, die sich unter den Augen des Inspekteurs der Kavallerie, General Frhr. v. Hirschberg, zum Kampfe stellten, vermochten sich nur sieben fehlerfrei zu behaupten. Nach dem ersten Stechen über erhöhte Hindernisse blieben nur noch der Italiener Bettoni auf Aladino und Oblt. Hasse auf Bosco übrig. Der nun folgende Zweikampf brachte dem Italiener einen neuen Erfolg. Er kam fehlerfrei über die Bahn, während Oblt. Hasse sich 8 Fehler zuzog. Den dritten Platz in der Gesamtwertung teilten sich Oblt. Momm auf Baccarat und Oblt. v. Barnekow auf Senator vor dem Schweizer Lt. Mivilie auf Sentena.

Auch diesmal wurde der Schlußtag zum Höhepunkt. Man war gezwungen, drei Abteilungen des Zeitspringens um den Preis von Laurensburg bereits vormittags austragen zu lassen. Es ging über 12 Hindernisse mit insgesamt 15 Sprüngen. Gewertet wurde ausschließlich nach Zeit, Springfehler wurden jeweils mit 15 Sekunden Zeitverlust in Anrechnung gebracht. Die Spannung erreichte nachmittags bei Abwicklung der fünften und letzten Abteilung ihren Höhepunkt. Vorher hatten Baron unter Oberleutnant Sahla und Derby unter Oberleutnant Hasse enttäuscht. Baron hatte Pech. Im Koppelrick sprang er verspätet ab und zog sich einen Fehler zu, der seine Siegesaussichten vernichtete. Bei der von ihm vorgelegten scharfen Fahrt reichte es aber trotzdem zum 10. Platz. Die Entscheidung fiel erst kurz vor Schluß. Thora, die seinerzeit in Berlin den Großen Preis der Republik gewann und später in Rom auch zu den deutschen Triumphen viel beigetragen hatte, übertraf sich unter Leutnant Brandt selbst. In windender Fahrt ging die famose Stute über die Sprünge. Unter atemloser Spannung bewältigte die 8jährige Holsteinerin selbst die klobigsten Brocken mit erstaunlicher Sicherheit und beendete den Parcours in einer Zeit, die die ihrer Konkurrenten ganz beträchtlich übertraf. Der treue Abendglanz unter S. v. Sodow wurde Zweiter vor Garibers unter Frau Franke. Die schwere Dressurprüfung brachte Fels unter Rittmeister Gerhard einen neuen Erfolg. Der alte Hengst wurde vor Burgsdorff unter Richard Wätjen placiert, dem man diesmal über Caracalla und Draufgänger stellte.

In Abteilung B dieser Dressurprüfung konkurrierten Reiter, die noch nicht fünf derartige Konkurrenzen gewonnen hatten. Gimpel unter Oberleutnant Biebig und Quäker unter Polizeioberst Freyer wurden für gleichwertig erachtet. Den dritten Platz erhielt Deutschritter und Oberleutnant Stubbendorf. Große Begeisterung erweckte wieder der Aufmarsch der Nationen, der an dem sonnenhellen Tage einen besonders feierlichen Eindruck machte.

Als letzte Konkurrenz gelangte der Preis des Reichsheeres zur Entscheidung. Auch hier gab es einen deutschen Sieg, denn Oberleutnant Schmalz mit Benno siegte in 68 Sekunden gegen Bosco (Obl. Hasse) 69 Sek., Bakkarat (Obl. Momm) 70,2 Sek. und Nelke (Obl. Schunck) 75,4 Sek. Die Eignungsprüfung für Gespanne wartete diesmal mit Viererzügen auf. In Abteilung A blieb das Gespann des Gestüts Bernried, gesteuert von E. A. Scharrer, erfolgreich. In Abteilung B wurde das Gespann des Freih. von der Borch, gefahren vom Besitzer, mit der goldenen Schleife ausgezeichnet.

*

Rennen vom 23. Juli

Hoppegarten. 1. Rennen: 1. Wappenschild (E. Haynes), 2. Tl, 3. Roßlera. Tot.: 45:10, Platz 12, 18, 21:10. Bqu.: 41:10, Platz 11, 12, 10:10. Längen: 4, 1, 5. Ferner: Genia, Kristofeat, Ghazi, Pelagon. — 2. Rennen: 1. Warum (Printen), 2. Erda, 3. Messalina. Tot.: 10:10, Platz 12, 15, 16:10. Bqu.: 17:10, Platz 11, 14, 14:10. Längen: 1, ½, 1½. Ferner: Federbriede, Feuerwerk, Pilotin, Remuskus, Ekrasit, Sanderis. — 3. Rennen: 1. Makrele (O. Schmidt), 2. Liberia, 3. Francesco. Tot.: 66:10, Platz 21, 26, 20:10. Bqu.: 59:10, Platz 19, 23, 25:10. Längen: 1¼, 1, Hals. Ferner: Groll, Malennacht, Garibaldi, Geranium, Saus, Ostade, Haros, Pandur. — 4. Rennen: †1. Ostermädel (K. Narr), Tot.: 22:10, Platz 17:10, Bqu.: 20:10, Platz 15:10. †1. Goliath (M. Schmidt), Tot.: 14:10, Platz 17:10, Bqu.: 19:10, Platz 16:10. 3. Glücksstern. Längen: totes Rennen, 15, 3. Ferner: Orkadier, Valentina, Mila. — 5. Rennen: 1. Le Mauvais (M. Schmidt), 2. Radetzki, 3. Creolin, 4. Lachenfel. Tot.: 141:10, Platz 36, 18, 34, 29:10. Bqu.: 127:10, Platz 33, 10, 22, 26:10. Längen: ¾, 3, 3½. Ferner: Herzog Wilhelm, Silberfuchs, Honefuß, Beryll, Tanta, Teutone, Fatime, Margot, Island, Katrin, Mafia. — Tages-Doppelwette 3. und 5. Rennen 1464:10. — 6. Rennen: 1. Janitor (O. Schmidt), 2. Ghandi, 3. Rekrut. Tot.: 30:10, Platz 16, 10:10. Bqu.: 18:10, Platz 10, 10:10. Längen: 2½, 10, 2. Ferner: Bastler. — 7. Rennen: 1. Osculor (O. Schmidt), 2. Heuchler, 3. Traumkönig, 4. Fierlefanz. Tot.: 139:10, Platz 25, 14, 15, 17:10. Bqu.: 124:10, Platz 28, 13, 14, 16:10. Längen: Kopf, Kopf, 1½. Ferner: Matador, Tarnschild, Steinfeld, Altai, Barro, Nomos, Tell, Astoria.

Le Tremblay. 1. Rennen: 1. Saint Placide (W. Flora), 2. Patagan III, 3. Illusion. Bqu.: 66:10, Platz 27, 29:10. Längen: 1¾, 1, 3. Ferner: Pluie d'Or, San Pedro, Paysanne, Le Rentier. — 2. Rennen: 1. Pescarinetta (R. Lynch), 2. Prince Guard, 3. Birirrix. Bqu.: 19:10, Platz 10, 18:10. Längen: Hals, ½, 2. Ferner: Le Styr. — 3. Rennen: 1. Eudes (W. Johnstone), 2. Sania Mola, 3. Astral. Bqu.: 38:10, Platz 15, 18, 19:10. Längen: 1, 2, 2. Ferner: Helette, Mascara II, Cortil, Berks, Walked Over. — 4. Rennen: †1. Broadway Melody (L. Roblov), Bqu.: 38:10, Platz 24:10, †1. Kiddie (W. Johnstone), Bqu.: 36:10, Platz 34:10. 3. Thaouka. Längen: totes Rennen, 3, 4. Ferner: Bievres, La Camargue, Carina, Birwch. — 5. Rennen: 1. Capiello (G. Duforez), 2. Eldora, 3. Pomara. Bqu.: 16:10, Platz 14, 30:10. Längen: 4, 1, ½. Ferner: Black Opal, Bourgogne, Coq Hardi II. — 6. Rennen: 1. Ator (J. Herve), 2. Amas d'Or, 3. Circacienne. Bqu.: 25:10, Platz 13, 14, 24:10. Längen: 6, 5, 3. Ferner: Ronard Bleu, Chevalier Bayard, Corysande, Roc, Chrysan, Genoise, Brohly.

Rennen vom 24. Juli

Karlshorst. 1. Rennen: 1. Tambur (W. Wolff), 2. Gefolei, 3. Isabell. Tot.: 13:10, Platz 11, 10:10. Bqu.: 19:10, Platz 10, 11:10. Längen: 2½, 10, 4. Ferner: Antonius. — 2. Rennen: 1. Lottchen (J. Unterholzner), 2. Lycomedes, 3. Karfunkel. Tot.: 33:10, Platz 14, 16, 27:10. Bqu.: 30:10, Platz 18, 14, 24:10. Längen: ¾, 2, 6. Ferner: Melampos, Verdi (gef.), Chinafreude (angeh.), Cobra, Immermein, Vesuv (ausgebr.). — 3. Rennen: 1. Tannenberg (Gr. Oehme), 2. Ataraxia, 3. Werber. Tot.: 22:10, Platz 18, 23, 14:10. Bqu.: 20:10, Platz 19, 21, 13:10. Längen: Weile, Kopf, 6. Ferner: Wahne, Harzburgerin, Gisela, Edda (ausgebr.), Waldmädchens Schwester. — 4. Rennen: 1. Parademarsch (W. Kreienbring), 2. Elbeus, 3. Suhle. Tot.: 41:10, Platz 19, 19, 20:10. Bqu.: 37:10, Platz 17, 17, 20:10. Längen: ¾, ¾, 5. Ferner: Musketier, Lichtstrahl II, Eiland, Törin, Till Eulenspiegel. — 5. Rennen: 1. Herakles (W. Wolff), 2. Oper, 3. Kermak. Tot.: 15:10, Platz 12, 13:10. Bqu.: 14:10, Platz 11, 12:10. Längen: 1½, Weile, 1½. Ferner: Honeska, Renimeister. — 6. Rennen: 1. Marsilius (E. Haynes), 2. Uhlenkopf, 3. Flirtland, 4. Goldfischer. Tot.: 30:10, Platz 17, 51, 21, 31:10. Bqu.: 34:10, Platz 18, 46, 19, 28:10. Längen: Hals, 1½, 1½. Ferner: Gambrinus, Minenwerfer, Hampala, Tulla, Frembling, Lombardei, Prospera, Maggi, Pillan, Glauca. — 7. Rennen: 1. Osram (W. Wolff), 2. Nobel, 3. Dorado II, 4. Rote Nelke. Tot.: 24:10, Platz 18, 38, 35, 20:10. Bqu.: 29:10, Platz 12, 30, 32, 18:10. Längen: 2½, 1½, 2. Ferner: Viva Gloria, La Marana, Misterist, Enzian, Liberator (gef.), Nebelhexe, Leonatus, Beluga (gef.), Orgie, Namsos (gef.). — 8. Rennen: 1. Abteilung: 1. Chinafeuer (M. Schmidt), 2. Luflas, 3. Hochwald. Tot.: 74:10, Platz 24, 24, 12:10. Bqu.: 67:10, Platz 22, 22, 11:10. Längen: ¾, 3, ½. Ferner: Meute, Hohe Eule, Instructor, Luxus, Schneefall, Pontiac. — 2. Abteilung: 1. Fra Diavolo (M. Schmidt), 2. Blankenstein, 3. Wanda. Tot.: 149:10, Platz 37, 17, 28:10. Bqu.: 134:10, Platz 39, 15, 21:10. Längen: 1, 3, ½. Ferner: Markgräfin, Rogana, Odin, Wigbert, Sorping, Hella X. — Tages-Doppelwette 1. und 7. Rennen 101:10.

Krefeld. 1. Rennen: 1. Kulos (J. Ritterer), 2. Golden Boy, 3. Anball. Tot.: 188:10, Platz 63, 34, 38:10. Bqu.: 187:10, Platz 67, 29, 31:60. Längen: ¾, 1¼, 2½. Ferner: Gauleiter, Finnland, Garantie, Baschkirch, Juvenile, Roland, E. L., Saperle. — 2. Rennen: 1. Osterfreude (K. Dommaschk), 2. Freihafen, 3. Peter Sonnenschein. Tot.: 13:10, Platz 11, 18, 19:10. Bqu.: 11:10, Platz 10, 15, 11:10. Längen: 1¼, 1, 1¼. Ferner: Rangräfin, Leitstern, Thuribert, Gemma. — 3. Rennen: 1. Grenzwall (J. Varga), 2. Voltaire II, 3. Gertind. Tot.: 16:10, Platz 12, 12:10. Bqu.: 14:10, Platz 11, 11:10. Längen: ¾, 3, 3. Ferner: Eilwerk, Blumenkönig. — 4. Rennen: 1. Cassius (Narr), 2. Polarstern, 3. Charmante. Tot.: 18:10, Platz 10, 10, 10:10. Bqu.: 19:10, Platz 10, 10, 10:10. Längen: 4, 3, 3. Ferner: Beständer, Bahland, Strachan, Sagia. — 5. Rennen: †1. Orion (O. Schmidt), Tot.: 20:10, Platz 15:10. Bqu.: 20:10, Platz 14:10. †1. Willkomm (O. Zehmisch), Tot.: 17:10, Platz 16:10, Bqu.: 15:10, Platz 14:10. 3. Menelik. Platz 19:10. Bqu.: 16:10. Längen: totes Rennen, 3, Kopf. Ferner: Fandorm, Gebt Feuer, Gassenjunge, Smaragd, Nobelmann, Seekadett, Egegeban. — 6. Rennen: 1. Numa (J. Varga), 2. Immertreu, 3. Jahrtausend. Tot.: 21:10, Platz 18, 24, 22:10. Bqu.: 19:10, Platz 15, 20, 20:10. Längen: ¾, 1¼, 1. Ferner: Jungmann, Leuvogl, Wallia, Cressida. — 7. Rennen: 1. Hellolier (J. Gödl), 2. Chevalier, 3. Alpina, 4. Apache. Tot.: 23:10, Platz 18, 18, 18, 18:10. Bqu.: 20:10, Platz 16, 16, 20, 18:10. Längen: 3, 1¼, 1¼. Ferner: Landesfreund, Teufelsjunge, Trumber, Paireda, Churfürst, Lasso, Burgherrin, Rab. — Tages-Doppelwette: Cassius/Orion 38:10; Cassius/Willkomm 34:10.

Maisons-Laffitte. 1. Rennen: 1. Adyla (R. Gauvert), 2. Cohedelle, 3. Epine Verte. Bqu.: 87:10, Platz 31, 30, 30:10. Längen: 1¼, 2½, ¾. Ferner: La Menace, Wigandie II, King Coal, Cornelia III, Figurante, Francolin, Baya, Empedocle, Janthine, Montpincon II, Bandaltag. — 2. Rennen: 1. Velrose (G. Delaurie), 2. Bambo, 3. Huchet. Bqu.: 24:10, Platz 12, 14, 17:10. Längen: 1¼, 2, ¾. Ferner: Galvandeur, Vive la Joie, Previens Moi, Jupiter IV, Thunderer, Landie, Haraich. — 3. Rennen: 1. Au Mitrailleur (J. Driancourt), 2. Tambour Battant II, 3. San Domingo. Bqu.: 69:10, Platz 20, 15, 20:10. Längen: 1, 3, 1¼. Ferner: Tramit, Sucre d'Orge, Guiradnes, Tillieres, Rafaelito, Orchy, Chips, Terasus, Emprise. — 4. Rennen: 1. Gris Perle (J. Jennings), 2. Electron, 3. Mon Cher. Bqu.: 18:10, Platz 12, 18, 31:10. Längen: 1, Kopf, ¾. Ferner: Tibere, Coeur de Lion III, Echec et Mat, De Beers, Malina, Saint Briac, Premier Plan. — 5. Rennen: 1. Marigny (R. Cherel), 2. Baron d'Arle, 3. Braconnier. Bqu.: 103:10, Platz 32, 42, 20:10. Längen: Hals, ¾, 1. Ferner: Jusu, Diamant Rose, Pourquoi Pas II, Tili Bag, Spick and Span, Nuee d'Or, Ski, Marcie, Dilon, Flotsun, Al Kadi, Neron III, Treize. — 6. Rennen: 1. Prise (G. Durand), 2. La Roudoule, 3. Charmoise. Bqu.: 34:10, Platz 14, 14:10. Längen: 1¼, 1½, 5. Ferner: Ralph.

Le Touquet. 1. Rennen: 1. Le Nams (J. Trasbalo), 2. Sphere d'Or, 3. Montvideo. Bqu.: 14:10, Platz 12, 10:10. Längen: 3, 1, 3. Ferner: Mignapour. — 2. Rennen: 1. Peche Melba (R. Sarel), 2. Galilee II, 3. Hildebrand. Bqu.: 14:10, Platz 14, 14:10. Längen: kurzer Hals, Kopf, ¾. Ferner: Waleria.

Voraussagen für Montag den 25. Juli

Mariendorf: 1. Rennen: Eros, Daza. 2. Rennen: Fahri Th. Mills, Mithridates. 3. Rennen: Hestia, Humorist. 4. Rennen: Stall Geiselgasteig, Ellie. 5. Rennen: Calumet Ater, Ora Leyburn. 6. Rennen: Allasch, Peter Nurmi. 7. Rennen: Pirna, Dornzieher. 8. Rennen: Rübezahl, Pollux, Gregor. 9. Rennen: Ewigkeit, Donald.

Saint-Cloud: 1. Rennen: Mourad Bey, Belle Epine. 2. Rennen: Stall E. de Rotschild, Eligir. 3. Rennen: Golden Manna, Mere la Poule. 4. Rennen: Sommeuson, Coq du Midi. 5. Rennen: Pierre de Feu, Erberia. 6. Rennen: Dolabelle, Gerbert.

Wassersport

Mainzer Ruderregatta

Schäfer (Dresden) distanziert

Auf der 1950 Meter langen Regattastrecke im Floßhafen begann am Sonnabend die 48. Internationale Ruderregatta des Mainzer Rudervereins unter Beteiligung von Vereinen aus Süd-, West-, Mittel-, Norddeutschland und der Schweiz. Bei gutem Wetter war die Anteilnahme des Publikums recht rege, teilweise sogar zu rege, denn bei einigen zweifelhaften Entscheidungen des Schiedsgerichts gab es wiederholt stürmischen Protest, so besonders, als der Frankfurter Eduard Paul nach seinem im Rheinpokal-Einer mit sieben Längen errungenen überlegenen Sieg wegen angeblichen Verlassens der Bahn distanziert wurde.

Das gleiche Schicksal ereilte auch den Dresdner Schäfer,

so daß der Kasseler Fahrenberg zu einem recht leichten Siege kam. Im Herausforderungs-Achter legte die Mannschaft des Seeklub Luzern eine bestechende Form an den Tag, sie verwies in einem spannenden Rennen den Akademischen RC. Berlin mit einer Länge auf den zweiten Platz. Der Erste Vierer „ohne" fiel an Allemannia Hamburg in 7:28, nachdem Mainz-Kastel und Offenbacher RV. ausgeschlossen worden waren. Undine Saarbrücken war im Gast-Vierer überlegen und buchte auch im Zweiten Vierer einen beifällig aufgenommenen Sieg.

Der zweite Tag stand im Zeichen hochinteressanter Entscheidungen. Besonders scharf umstritten war der Jubiläumsachter, in dem der Seeklub Luzern durchaus für die am Vortage im ersten Achter durch die Mainz-Kasteler RG. erlittene Niederlage Revanche nehmen wollte. Es gab einen spannenden Bord-an-Bord-Kampf, den die Mainzer diesmal nur mit Luftkastenlänge zu ihren Gunsten entscheiden konnten. Die Berliner Grassunder-Urbschaft vom Ruderklub am Wannsee bestachen im Riemenzweier durch hervorragende Arbeit und großes Spurtvermögen, das ihnen einen sicheren Sieg über die Gebrüder Stange-Leverkusen bescherte.

Wettschwimmen „Quer durch Berlin"

Das alljährliche Wettschwimmen „Quer durch Berlin" über 5,5 Kilometer von der Schloßtreppe bis zur Hansabrücke hatte auch bei der 14. Austragung am Sonnabend wieder einen durchschlagenden Erfolg. Die Spreeufer waren von vielen Tausenden von Zuschauern besetzt und auch sportlich nahmen die einzelnen Prüfungen einen befriedigenden Verlauf, obwohl von den gemeldeten Ausländern der Schwede Svensson und die dänische Langstreckenschwimmerin Nielsen erschienen waren. Diese hatten jedoch mit dem Austrag nichts zu tun. Bei den Herren gab es in der Klasse 1 einen erbitterten Kampf zwischen dem Meeres- und Strommeister Reglin (Spandau) und dem Hildesheimer Rode. Erst kurz vor dem Ziel konnte Reglin seinen Gegner abschütteln. Den Damenwettbewerb gewann wie im Vorjahre Frl. Stegemann (Magdeburg).